

HEINZ SCHILLING

# KONFESSIONALISIERUNG UND STAATSINTERESSEN

*Internationale Beziehungen 1559–1660*

FERDINAND SCHÖNINGH  
PADERBORN · MÜNCHEN · WIEN · ZÜRICH

# INHALT

VORWORT ZUM GESAMTWERK.....	XIII
VORWORT DES AUTORS.....	XV
EINLEITUNG: DIE EPOCHE UND DIE HAUPTPROBLEMFELDER IHRER ERFORSCHUNG.....	1
TEIL A: RAHMENBEDINGUNGEN UND STRUKTUREN – AUSSENPOLITIK UND INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN VOR DER MONOPOLISIERUNG DURCH DEN STAAT .....	17
I. DIE FRÜHMODERNE STAATSBILDUNG.....	21
II. REFORMATION UND KONFESSIONALISIERUNG.....	34
III. AUSDEHNUNG DES HANDLUNGSRAUMES .....	42
IV. DEMOGRAPHISCHER AUFSCHWUNG UND EUROPÄISCH- ATLANTISCHE WELTWIRTSCHAFT .....	54
V. FRÜHMODERNE MILITÄRVERFASSUNG.....	68
1. Heeresreform.....	71
2. Artillerie und Festungsbau .....	76
3. Flottenpolitik.....	80
4. Kriegsfinanzierung .....	87
5. Militär und Krieg in der Frühmoderne – Theater des Schreckens und Motor des sozialen Wandels .....	93
VI. NICHTSTAATLICHE AKTEURE UND INFORMELLE NETZWERKE IN DEN INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN .....	100
1. Akteure neben und außerhalb der Staatendiplomatie .....	100
2. Das informelle Netz der Konfessionen.....	107
a) <i>Das katholische Netz</i> .....	108
b) <i>Das protestantische, insbesondere calvinistische Netz</i> .....	112

VII. INSTRUMENTE STAATLICHER AUSSENPOLITIK. . . . .	120
1. Die Herausbildung der frühmodernen Staatendiplomatie. . .	120
2. Völker- und Kriegsrecht; Friedens- und Kongreß- diplomatie. . . . .	138
3. Treibende Kräfte, Konzepte und die Ansätze einer Theorie der internationalen Politik . . . . .	147
VIII. KOMMUNIKATION UND REPRÄSENTATION DER MACHT – DIE KULTURELLE PRAXIS DER FRÜHMODERNEN STAATENBEZIEHUNGEN . . . . .	160
1. Rang und Zeremoniell. . . . .	161
2. Staatsrepräsentation und nationale Mythen . . . . .	167
3. Kommunikation und Medien. . . . .	175
TEIL B: DIE EUROPÄISCHEN MÄCHTE UND MÄCHTEZONEN. . . . .	191
I. REGIONALE MÄCHTEKREISE UND EUROPÄISCHES GESAMTSYSTEM . . . . .	193
II. DAS OSMANISCHE WELTREICH . . . . .	201
III. DER SÜD- UND WESTEUROPÄISCHE MÄCHTEKREIS UNTER SPANISCHER VORHERRSCHAFT . . . . .	216
1. Spanien und Portugal . . . . .	216
2. Die italienischen Staaten und die Schweizer Eidgenossen- schaft; das Papsttum und Genf als Sonderfälle . . . . .	233
<i>a) Die italienischen Staaten. . . . .</i>	233
<i>b) Das Papsttum. . . . .</i>	244
<i>c) Die Schweizer Eidgenossenschaft und Genf als                 »reformiertes Rom« . . . . .</i>	254
3. Frankreich . . . . .	264
4. England, Irland und Schottland . . . . .	280
5. Die Republik der Vereinigten Niederlande. . . . .	292
IV. DER NORDISCH-BALTISCHE MÄCHTEKREIS UND DAS RINGEN UM DAS DOMINIUM MARIS BALTICI . . . . .	308
1. Ab- und aufsteigende Kräfte – die Hanse, die kleinen Herrschaften im Baltikum, Rußland . . . . .	310
2. Polen-Litauen. . . . .	321
3. Dänemark und Schweden. . . . .	331

V. DER MITTEL- UND SÜDOSTEUROPÄISCHE MÄCHTEKREIS IM ZEICHEN DER KONFLIKTE IM REICH UND MIT DEN TÜRKEN . . . . .	346
1. Kaiser und Reich . . . . .	347
2. Die Reichsstände . . . . .	358
3. Das Haus Österreich . . . . .	370
4. Ungarn, Siebenbürgen und die Donaufürstentümer . . . . .	377
VI. DYNAMISIERUNG UND STRUKTURWANDEL UM 1600 – KONFES- SIONALISIERUNG UND GESTEIGERTE STAATENKONKURRENZ. . . . .	385
1. Der Aufstieg neuer Akteure und eine wachsende Staatenkonkurrenz. . . . .	387
2. Konfessionalisierung und Konfessionsfundamentalismus. . . . .	394
a) <i>Konfessionalisierung der Außenpolitik – die real-             geschichtliche Ebene. . . . .</i>	394
b) <i>Konfessionskulturelle Deutungsmuster und das             Problem des Konfessionsfundamentalismus. . . . .</i>	400
aa) <i>Calvinisten . . . . .</i>	401
bb) <i>Lutheraner . . . . .</i>	405
cc) <i>Katholiken . . . . .</i>	408
c) <i>Irenik und Friedenspolitik. . . . .</i>	410
3. Glaubens- und Staatenkrieg als Modernisierungskrise – die Geburt des internationalen Systems der europäischen Neuzeit . . . . .	416
TEIL C: DIE EREIGNISSE – DAS RINGEN UM EINE ORDNUNG EUROPAS AUF DER BASIS NEUZEITLICHER PARTIKULARSTAATEN . . . . .	421
I. DIE VORHERRSCHAFT REGIONALER MÄCHTEKREISE (1550er bis 1580er Jahre). . . . .	424
1. Der westeuropäische Mächtekreis im Zeichen spanischen Vormachtstrebens . . . . .	424
a) <i>Frankreich, Italien und das Mittelmeer . . . . .</i>	424
b) <i>England und die Niederlande . . . . .</i>	435
2. Das Ringen um eine Neuordnung in Skandinavien und im Baltikum . . . . .	448
3. Mitteleuropa im Zeichen des Augsburger Religions- friedens und des Türkenkampfes . . . . .	457

II. ZUSPITZUNG UND VERFLECHTUNG IN DEN JAHRZEHNTE UM 1600. ....	462
1. Der west- und südeuropäische Mächtekreis im Zeichen spanischer Offensive und deren Abwehr .....	462
2. Der mitteleuropäische Mächtekreis – konfessionelle Polarisierung, mächtropolitische Internationalisierung und langer Türkenkrieg. ....	477
3. Skandinaviern und Baltikum – Ringen zwischen Polen, Schweden, Rußland und Dänemark um die Neuordnung des östlichen Ostseeraumes .....	498
III. DIE EUROPÄISCHEN KONFESSIONS- UND STAATENKRIEGE der 1620er bis 1650er Jahre. ....	507
1. Der Dreißigjährige Krieg in Mitteleuropa. ....	508
a) <i>Auftakt und kaiserlich-habsburgische Phase</i> (1618-1629). ....	508
b) <i>Begrenzung der Kaisermacht und das Ausgreifen</i> <i>Schwedens auf Mitteleuropa (1630-1635)</i> .....	526
c) <i>Das Scheitern des Prager Friedens von 1635 und die</i> <i>letzte Kriegsphase im Zeichen der französischen</i> <i>Intervention und der Friedensverhandlungen in</i> <i>Westfalen</i> . ....	532
2. Das Ende der spanischen Hegemonie – der Krieg in den Niederlanden und auf den Weltmeeren; der französisch- spanische Krieg .....	538
a) <i>Der spanisch-niederländische Krieg und das Ringen</i> <i>der protestantischen Seemächte um Einflußzonen</i> <i>in Übersee</i> .....	540
b) <i>Der französisch-spanische Gegensatz bis zum</i> <i>Pyrenäenfrieden</i> .....	546
3. Der Kampf um die Neuordnung des Ostseeraumes – der dänisch-schwedische Krieg 1643-1645 und der Nordische Krieg 1655-1660. ....	555

IV. EINE EUROPÄISCHE MÄCHTEORDNUNG IM ZEICHEN VON SÄKULARISATION, STAATENGLEICHHEIT UND ABSAGE AN DEN UNIVERSALISMUS .....	565
1. Die Friedensschlüsse – Friede von Münster (Januar 1648), Westfälischer Friede (Oktober 1648), Pyrenäenfrieden (1659), Friede von Oliva (1660) .....	565
2. Grundlagen und Profil der frühneuzeitlichen Staatenordnung .....	589
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS .....	602
<i>Quellen</i> .....	602
<i>Literatur</i> .....	606
VERZEICHNIS DER KARTEN, ABBILDUNGEN, TABELLEN UND GRAFIKEN .....	656
PERSONEN-, ORTS- UND SACHREGISTER .....	658
BILDQUELLENVERZEICHNIS .....	674